Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2 Camilla - Don Mus.Ms. 1507a-c

[S.l.], 1803 (1803c)

[2. Exemplar]

urn:nbn:de:bsz:31-106847

Visual Library

Die Rolle des Colla. Basso. Aus der Oper: La Camilla, ossia, il Sotterraneo. von Huld. (1.)

Bassolo.

Allegro. 23.

No. 1. Introduzione

O! wie schrecklich brüllt der Donner!

welch geräusche, welch getümel! Ganz in Aufruhr ist der Himmel! Flammend

Feuerströmt herab — O wie schrecklich brüllt der Donner!

welch geräusche, welch getümel! Ganz in Aufruhr ist der Himmel flammend

Feuerströmt herab — Flammend Feuerströmt herab

Flammend Feuerströmt herab Ach! Herr Graf! wir müssen

eilen zu verlassen diese Veste, zu verlassen zu verlassen diese Veste, denn in

diesem Teufels Neste denn in diesem, denn in diesem Teufels Neste

finden beide, finden beide wir das Grab, finden beide, finden beide wir das Grab.

furcht zerstaun. Ach! jezt zeigt mir mein Gewissen ihre, meine, unsrer beider Jugend

Sünden und ich fürchte sie zu büssen wird der

Tag er schienen seyn, er will meinen Muth be

leben Doch die Angst sträubt hoch mein Haar vielleicht meinen Muth will er be

leben, doch der Schrecken, doch der Schrecken sträubt mein Haar Meinen Muth will er be

leben Doch der Schrecken sträubt mein Haar! Ach! der Schrecken sträubt mein

Haar! meinen Muth will er be leben,

Doch nur Schrecken, ach nur Schrecken, ach nur Schrecken sträubt mein Haar. meinen Muth

will er be leben, ——— Doch nur Schrecken, ach nur Schrecken, ach nur

Schrecken sträubt mein Haar, ja ach nur Schrecken sträubt mein Haar, ja, ach nur

Schrecken, sträubt mein Haar, ach nur Schrecken sträubt mein Haar ———

sträubt mein Haar.

Andante Maestoso. 6.

No. 2. Aria

Cadix wenn deine Thürme stolz sich vor mir erhöhen

Denn wirds ein Räuschchen geben das sich gewaschen hat, ein Räuschchen ein

Recitativo

Räuschchen! denn wirds ein Räuschchen geben, ja das sich gewaschen hat

Volti

Allo Spiritoso.

in den Hafen aufge nommen, jauch ich laut sey mir will kommen

zärtlich fliegen nach der Brücke, meine Freuden vollen Blicke, und den

alten Thurm am Thore, und den alten Thurm am Thore drück ich brünstig

drück ich brünstig drück ich brünstig an mein Herz, welch ein Jubel welche-

Freude! welch ein Tag voll Lust und Scherz, welch ein Jubel, welche Freude welch ein

Jubel, welche Freude welch ein Tag voll Lust und Scherz, welch ein Tag voll Lust und Scherz

Hier erblickt mich ein Verwandter dort ein alter

Hoch bekannter, freudig rufen, freudig rufen, freudig rufen sie mir zu.

Ey, will kommen, lieber alter! Servus! Servus! — — nun wie gehts!

Herrlich — — — Ey! das freut mich! — aber schmal scheinst

du zu seyn, ja! mein Schatz, so gehts auf Reisen, ach! da schrumpft uns alles

ein. Hast ge sehen wird man sagen, viele Sachen? — nun die sind

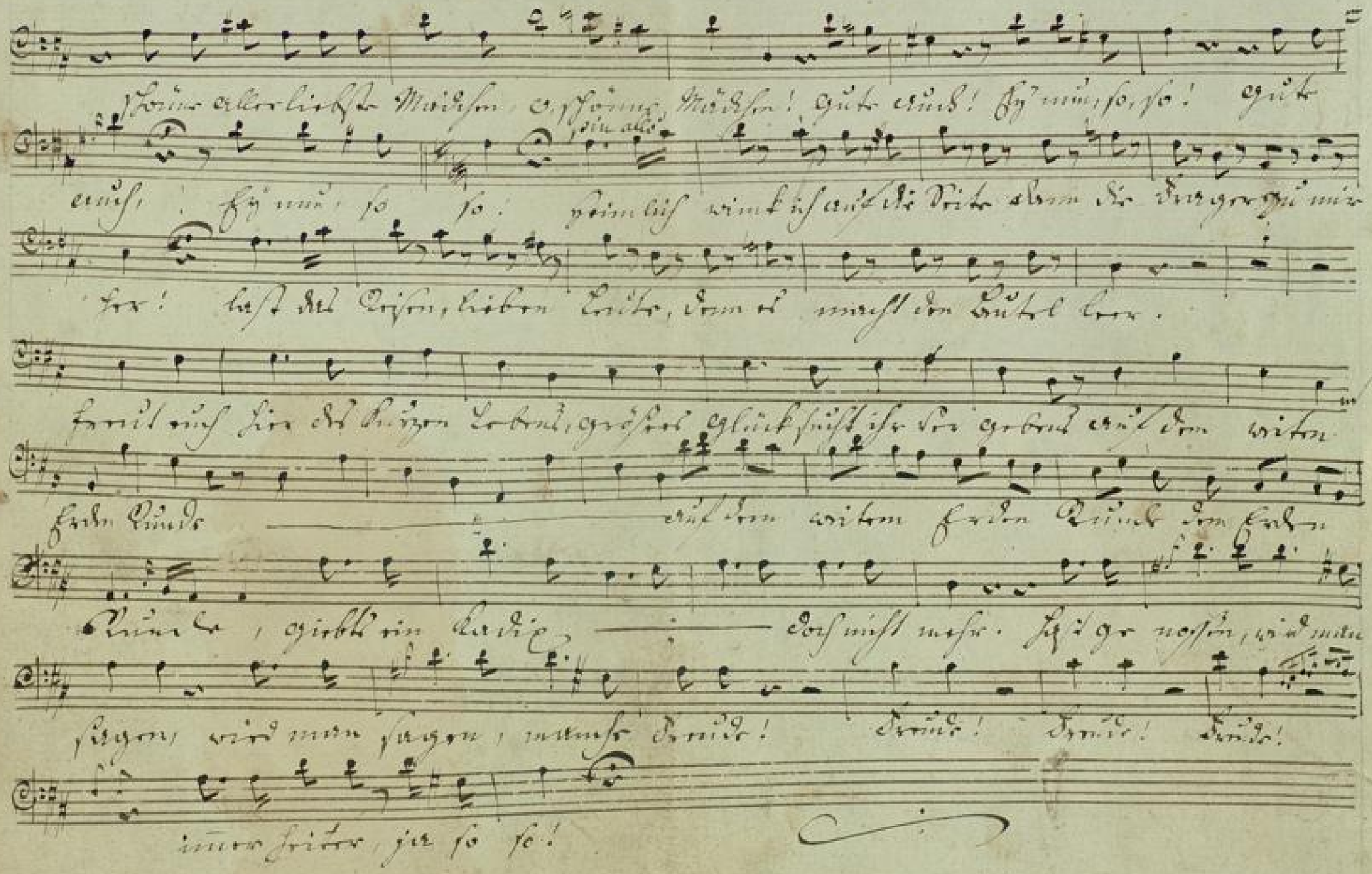
o seltne Sachen! O! zum erstaunen, große Städte? Stätt und Dörfer ja, mein

Freund! hast ge nossen, sagt man weiter, manche Freude! Freude! —

(melancolico)

warst du denn nicht immer heiter? immer heiter? ja, so so! immer heiter!

ja, mein Freund! sahst du viele schönen Mädchen, o, schöne Mädchen!


schöne allerliebste Mädchen, o schöne Mädchen! gute Auch! Ey nun, so, so! gute

auch! Ey nun, so so! heimlich winkt ich auf die Seite dann die Drager zu mir
her! last das Reisen, lieben Leute, denn es macht den Beutel leer.
Freut euch hier des kurzen Lebens, grösses Glück sucht ihr vergebens auf dem weiten
Erden Runde — auf dem weitem Erden Runde dem Erden
Runde, giebt ein Kadix — doch nicht mehr. Hast ge nossen, wird man
sagen, wird man sagen, manche Freude! Freude! Freude! Freude!
immer heiter, ja so so!

Allo come Prima

heimlich winck ich auf die Seite, dann die Frager zu mir her Laß das Reißen

Lieben Leuthe, denn es macht den Beutel leer! Freut euch hier des Kurzen

Lebens, größes Glück sucht ihr vergebens, auf den weitem Erden Runde, dem Erden

Runde, giebts ein Kadix, doch nicht mehr auf dem weiten Erden

Runde giebt es doch kein Kadix mehr! auf dem weiten Erden Runde giebts ein Kadix

doch nicht mehr, nein! nein!

Allo moderato.

No. 4. Terzetto

15.

eine Glocke

was hör ich da ein glöckchen? und ihr geläut?

23.

9.

Volti

Klange zu meinen Alles was ich da höre mehrt die Furcht in mir mehrt die Furcht in mir es

mehrt die Furcht es mehrt die Furcht, es mehrt die Furcht, es mehrt die Furcht in mir

es mehrt die Furcht, es mehrt die Furcht, es mehrt die Furcht in mir, die Furcht in mir.

mehrt die Furcht in mir. Denk ich nur allein ja genug davon, mein

Lieber, was liegt mir an dem Geläute, wie ich mich zur Flucht bereite, das bekümmert

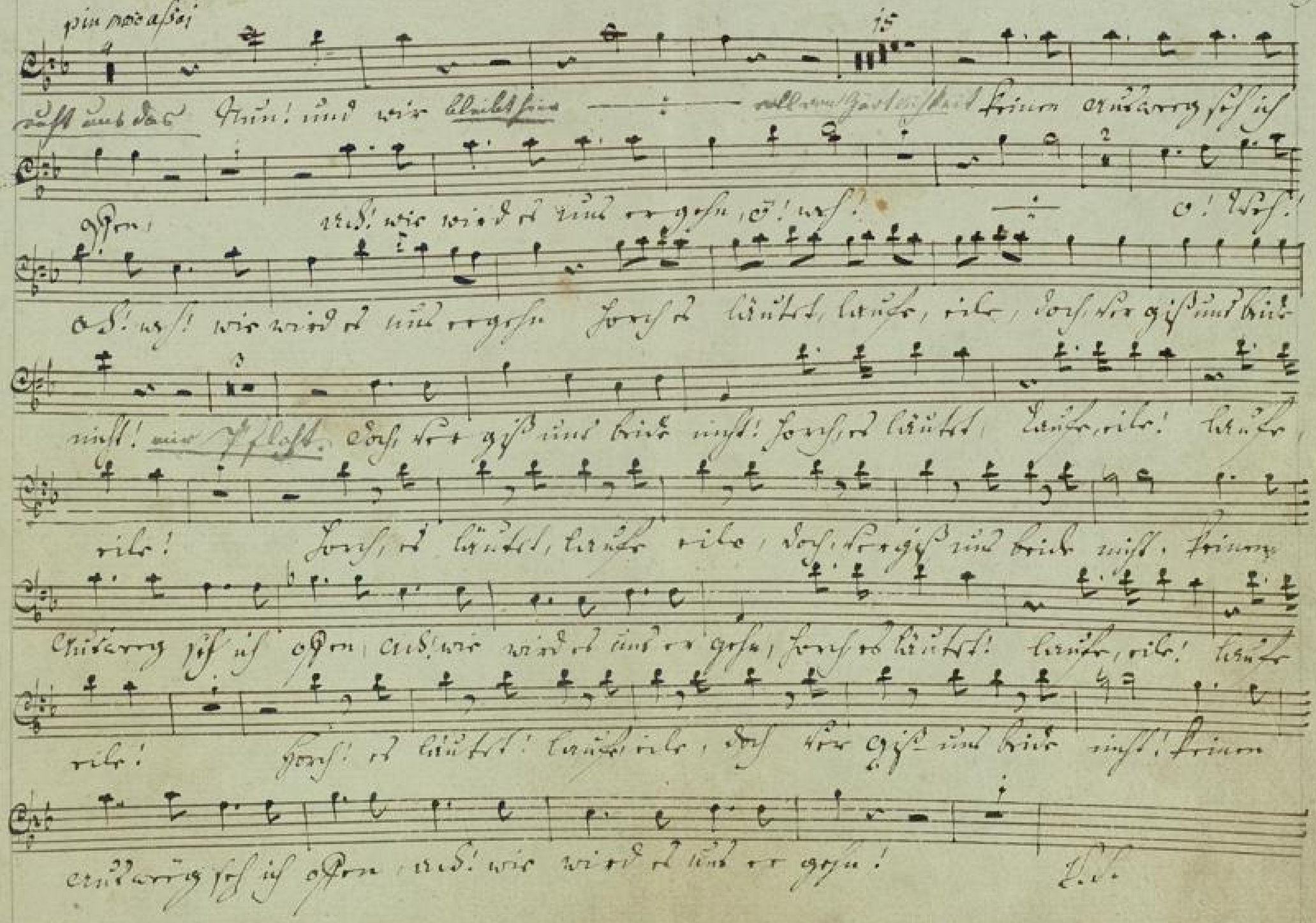
mich allein, ach, das bekümmert das bekümmert mich allein, ach, das bekümmert

Recitativo. Con agitatione

das bekümmert mich allein Doch was hör ich? he, he! es läutet!

Tempo 1mo

sage Freund! was das bedeutet?


pin mod assai
ruft uns das Nun! und wir bleibt hier — — all von Zärtlichkeit keinen Ausweg seh ich
offen, ach! wie wird es uns ergehn, o! weh! — o! Weh!
Ach! weh! wie wird es uns ergehn Horch es läutet, laufe, eile, doch vergiß uns beide
nicht! mir Pflicht. Doch vergiß uns beide nicht! Horch es läutet, laufe, eile! laufe,
eile! Horch, es läutet, laufe eile, doch vergiß uns beide nicht. keinen
Ausweg seh ich offen, ach! wie wird es uns ergehn, horch es läutet! laufe, eile! laufe
eile! Horch! es läutet! laufe eile, doch vergiß uns beide nicht! keinen
Ausweg seh ich offen, ach! wie wird es uns ergehn!

Sotto voce

Laufe, eile! — Horch, es läutet! doch ver giß, doch vergiß

uns beyde nicht. laufe, eile — Horch, es läutet doch ver

giß, doch ver giß uns beyde nicht Horch, es läutet, laufe eile, doch ver giß uns beide nicht

fort eile, fort laufe, doch ver giß uns beide nicht uns beide nicht — uns

beide nicht

N° 5. 6. 7. 8 et 9 Tacet

Andante sostenuto

N° 10. Finale

16.

un poco più moto.

Auf des Nachts beym Monden

Scheine nacht euch nicht dem dunklen Hayne, nein, nein nacht euch nicht dem dunklen

più allo non = 17 molto

Andante sostenuto

Hayne

un poco più moto.

Hu! des Nachts beim Mondenscheine, naht euch nicht dem dunklen Hayne nein, nein!

Ballo

Recitativo

adagio non molto

naht euch nicht dem dunklen Hay-ne

Allo

Ber! des Nachts beim Mondenscheine, naht euch nicht dem dunklen Hayne

nein, nein! naht euch nie dem dunklen Hayne

Recitativo

Verdammt mit euerm Liede! Könnt ihr kein anders! Teufel! ich glaube

wirklich wir müssen morgen den Hexenwald passieren!

Volti subito

Allo.

Canto

Basso.

man klopft, wer mag das seyn Gewiß ein Kobold!

Allo.

Recitativo

Allo.

Was ists, geschwind erzähle! Geschwind, — erzähle!

ins Würthshaus, nah am Walde, sah er Soldaten gehn:

als ein geübter Späher schlich er sich leise näher

wie, was, in diesem Schloße der ärgste Misse-thätter! der ärgste

Misse-thätter! Hu! mir wirds Angst! mir wirds Angst und bange! Hu! mir wirds

Angst, mir wirds Angst und bange! wohl ists von diesen einer!

28.

a piacere à Tempo

13.

stürmt er an die Pforte und

dringt herein mit Macht (stürmt nun hin) gefahr droht unserm Leben, ach Herr wir müssen

fliehn, ach Herr wir müssen fliehn! sie flüstern, sie flüstern, sie flüstern

ungedültig die Sache ist richtig, die Sach ist klar und richtig

fort, fort und Himmels willen sonst geht es uns nicht gut fort, fort! —

sonst geht es uns nicht gut! fort, fort! — sonst geht es uns nicht gut, fort, fort! —

29. 18.

allo con spirito Ihr Duft soll uns nicht trügen. wie sie sich so freundlich schmiegen! das ist

eitel Schurkerey! D. S.

wie sie sich so freundlich schmiegen, das ist eitel Schuckerey, das ist eitel Schuckerey

Fort Herr! ums Himmels Willen! sonst geht es uns nicht gut ja, fort,

fort, es geht nicht gut

sanfte Ruhe. Ach die Ruhe flieht mich heute,

flieht mich heute! Ach! vor Angst schlaf ich nicht ein. Ach, vor Angst schlaf

ich nicht ein sanfte Ruhe! Ach! vor Angst, vor Angst schlaf ich nicht ein

sanfte Ruhe! Ach! vor Angst, vor Angst schlaf ich nicht ein, ach vor

Angst, ach vor Angst schlaf ich nicht ein, ach vor Angst, ach vor Angst schlaf ich nicht

ein, schlaf ich nicht ein

un poco piu adagio.

Fort, Herr! uns Himels willen, es geht uns hier nicht gut. Fort, Herr uns Himels

Adagio

Willen, es geht uns hier nicht gut sanfte Ruhe!

Tempo 1mo

sanfte Ruhe! ach! vor Angst schlaf ich nicht ein schlaf ich nicht ein.

schlaf ich nicht ein!

Ende des Ersten Actes

Actus Secundus

Allo giusto.

No. 11.) Duetto

Dein Amt zu verrichten. Ich? nein! Verzeihn sie, nein, nein! nein ÷ Verzeihn sie! Ich, ich kenne meine Pflichten, tragen nie werd ich wagen voran zu gehen, denn hinten stehen, bleibt meine Pflicht, hinten ÷ hinten stehen, bleibt meine Pflicht herzal Lichte. O, ihren Willen weiß ich zu schätzen! O, ihren Willen, weiß ich zu schätzen! und wieder-setzen werd ich mich nicht muthig auch! Könnt ich kann nie kehrt Courage mehr bey mir ein, nein, nein! ÷ ÷ ÷ ÷ nie bey mir ein schwächt mein nie kehrt Courage mehr bey mir ein, nein, nein! ÷ ÷ ÷ ÷ nie kehrt Courage mehr bey mir ein nie bey mir ein.

Volti

Adagio.

Herrscher [illegible]

erhabenen Schutz ach! fort mit Liebe, ach fort mit Liebe! ich fleh den Meister der bösen Geister

um Hilfe an. um Hilfe an. flügel ach hätt ich Flügel tragen mich fort zu

machen schrecken Der Hölle Rachen Grünzt mich hier an, ich fleh den Meister ich fleh den

Meister der bösen Geister um Hilfe an. Ich fleh den Meister, ich fleh den Meister

a piacere allo di prima.

Der bösen Geister um Hilfe an. (Achtung)! Denkt, daß der Vorwitz

Vorwitz euch hier das Leben leicht kosten kann euch hier das Leben leicht kosten kann.

ihr seht, es hausen in diesem Neste, voll Angst und grausen des Teufels Gäste

nur Ketten Kliren, nur Eulen schwirren, und Unken girren V. S.

im dichten Dunkel hierum uns her Himmel! seht ihr! ach! ach! da ist schon

Lento.

einer da, ach! ach! seht Geister aus. ach! laß uns gehen! hört auf zu lachen!

allo

gräßlich aus. Ach! Herr! Er barmen, folgt doch mir Armen, folgt doch mir Armen! ach fleht den

Himmel um Hilfe an! ach fleht den Himmel! um Hilfe an!

allo molto.

um Hilfe an! Liebe steh mir bey. wie kann die Liebe, hier Schutz uns geben!

Herr! laß uns Betten, ach heilge Ursula! Hilf uns in Nöthen

ach! ach! steh uns bey! fort, fort mit Liebe!

Schutz. sie kann nicht schützen, ach! heilge Ursula! hilf uns in Nöthen, ach steh uns bey!

fort, fort mit Liebe, ach! ach habt Erbarmen, ach! ach hab Er Barmen! Liebe.

Più allo

Ach! seyd doch klug! fort ÷ mit Liebe ach fleht den Himmel jezt um Hilfe

an! fort fort mit Liebe, fleht den Himmel jezt um Hilfe an um Hilfe

an um Hilfe an! um Hilfe an! ÷

andante con moto.

1.a 12.) Cavatina

La – la sa la la la sa la ÷ ÷ ÷ ÷ sa – la - - - - - - sa la.

ich hab Kärbe Fäuste, und Kämpfe mit Macht, drum rath ich dem Geiste, er nehm sich in acht

ich Kämpfe mit Macht, drum rath ich dem Geiste, er nehm sich in acht

beim Klange der gläser wallt mächtig mein Blut.

(a piacere)

in Tempo

wallt mächtig mein Blut. Beim Klange der Gläser wallt mächtig mein Blut, mein Herz

wird da größer, und fester mein Muth! Beim Klange der Gläser wallt

poco più largo

mächtig mein Blut! Beim Klan = ge der Gläs = er Beim Klan =

adagio.

= ge der Gläs = er Ach! – der zwickte, denkt ihr Leuthe, ihm die

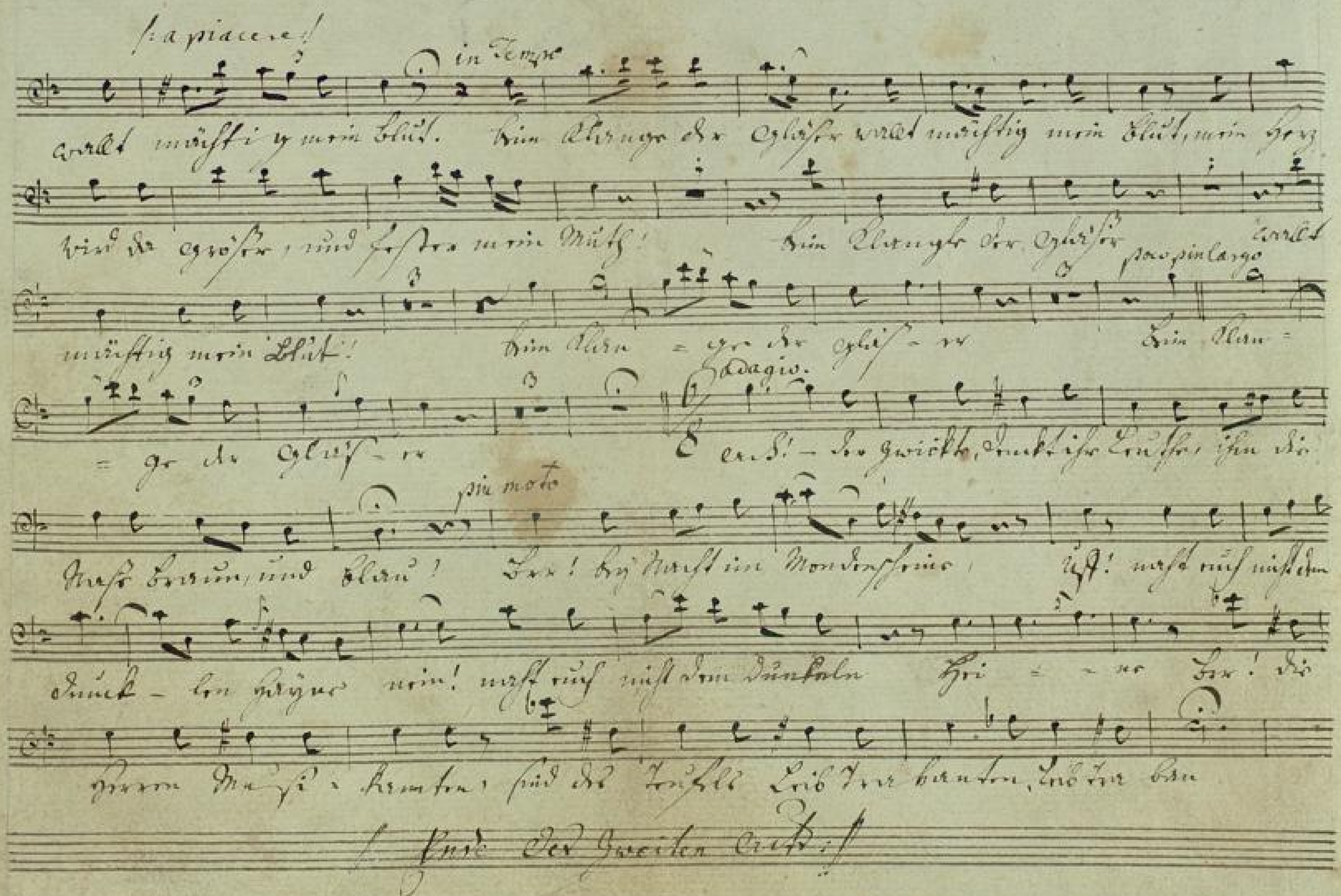
più moto

Nase braun, und blau! Brr! bey Nacht im Mondenscheine, Uff! naht euch nicht dem

Dunck – len Hayne nein! naht euch nicht dem Dunkeln Hei = = ne Brr! die

Herren Musi = kanten, sind des Teufels Leib Trabanten, Leib Traban

(Ende des zweiten Acts.)



Dritter Act.

// No. 13. 14. 15. 16. 17 et 18 Tacet //

Moderato assai. 25 — andante. 21.

No. 19. Finale.

Più allo. — Duettino. 24

Allo.

Ha Rettung bringen wir für euch Beide O Tag der Freude!

O! süsses Glück! o Tag der Freude O Freude! o süsses Glück — o süsses

Adagio — andante sostenuto. 19

Glück!

Allo. agitato

sagst du. — athemlos! Nun hört, seyd stille! Kommt Kommt alles will

ich euch erzählen, alles will ich euch erzählen.

18 5

Ich nahm Reißaus. vergaß er. er vergaß — die Pforte endlich um es kurz zu

machen, dacht er, wie in diesem Grabe hilflos jamre Weib und Knabe, hülflos jammre Weib und

Knabe, voll von Reue, angst und Schrecken wagt er alles zu entdecken, eilig

Leute herzu senden, um zu suchen, um zu sehen, ja voll von Mitleid, voll von

Mitleid Da ist er ja

allegretto giusto. (Officiale)

8

Die That des Herzogs ist hart, und grausam, nur an ihr

schuldig noch zu verzeihen, doch wenn unschuldig dann treff ihn schrecklich gerechte

Strafe am trohne Klage ich selbst ihn an

41

Sostenuto.

alle ihre Leiden, glaubt es, wahr ist sein Geständnis ja, er entführte

sie ja, er entführte sie die Mutter ja das bezeuge ich.

O edelste, der Frauen! in deinem Busen wohnet nur treu nur

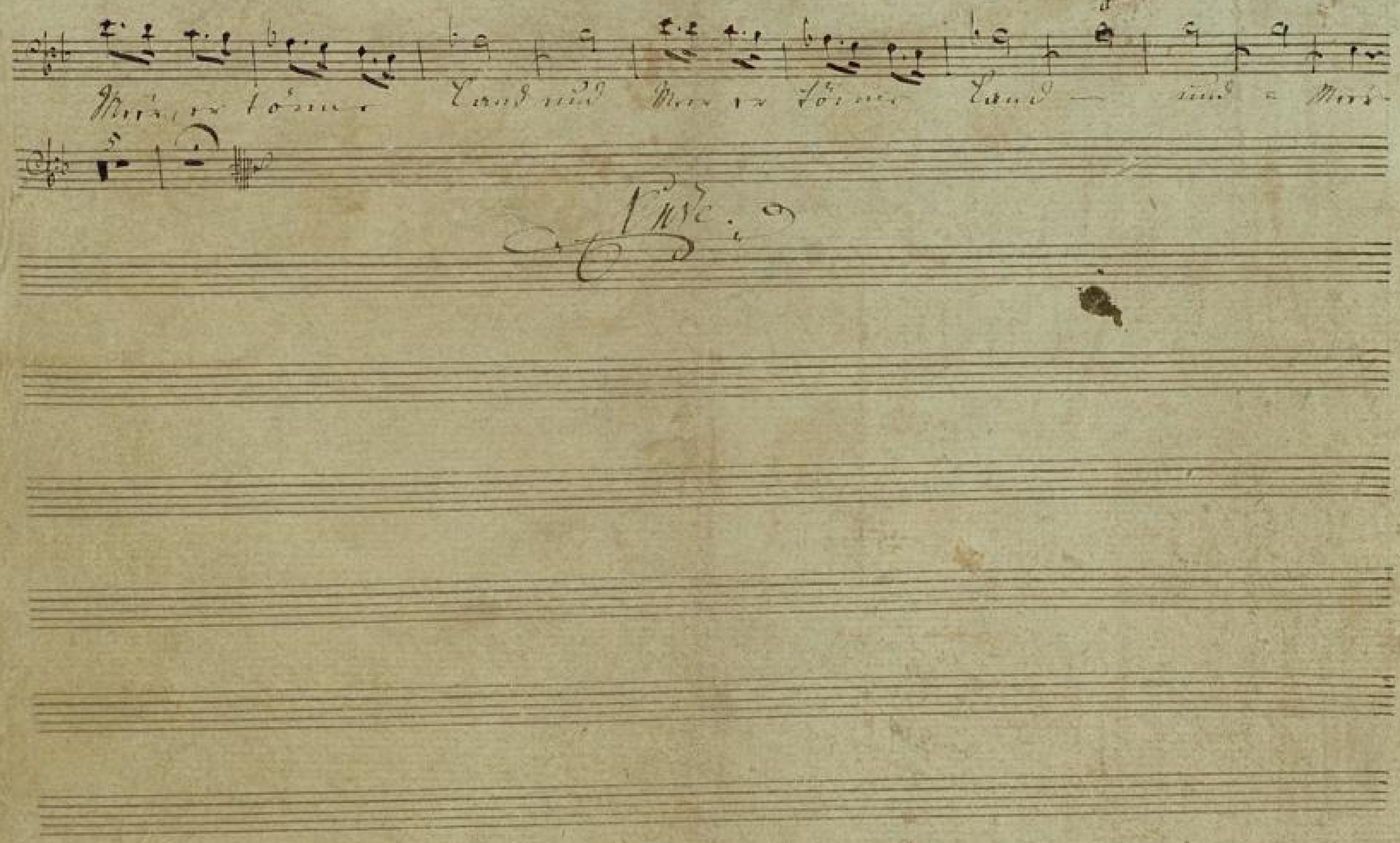
treu treu und Beständigkeit O! edelste der Frauen!

in deinem Busen wohnet nur treu nur treu treu und Beständigkeit

freudig springend: Nach Cadix geht die Reise, wo ist! wo ist die Strasse ja ich eile

Vor euch her, Nur zu Camillens Preise ertönne Land und Meer ertönne Land und

Meer nur zu Camillens Preise ertönne Land und Meer, ertönne Land und



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg